

## STEFANIENSAAL GRAZ

# Symbiotisches mit Orgel

Die Grazer Philharmoniker spielten Liszt und Bruckner.

Für das 8. Orchesterkonzert des Musikvereins rückten die Grazer Philharmoniker in voller Formation aus. In der Fantasie und Fuge in c-Moll über einen Choral aus Giacomo Meyerbeers „Le Prophète“ von Franz Liszt wurde zudem die Klais-Orgel im Stefaniensaal in einem spannenden Experimentierfeld präsentiert. Der renommierte deutsche Organist Christian Schmitt, ließ die Königin der Instrumente in diesem virtuosen Werk lebendig und farbenfroh erstrahlen. Die abrupten Stimmungswechsel manövrierte er geschmeidig und ließ über das symbiotische Verhältnis von Orgel und Orchester in dieser Fantasie



**Virtuoser Organist Christian Schmitt** KK

staunen. In einer Zugabe von Jean Langlais für Füße solo imponierte Schmitt, derzeit Artist in Residence des Staatstheaters Augsburg und des Tonhalle Orchesters Zürich, mit wirbelndem Pedal.

Bruckners 1. Symphonie in der Linzer Fassung durchschritt Roland Kluttig mit den Seinen mit wuchtiger Beständigkeit. In ebenmäßigem Tempo kam das Allegro etwas pathetisch daher, den zweiten Satz prägte eine stete Verdichtung. Das Finale gestalteten die Philharmoniker wie ein schwelendes Feuer, das immer wieder heiß aufloderte und schließlich in ein mächtiges Prasseln überging.

**Katharina Hogrefe**